

## **WBG Haushaltsrede 06.12.2021**

Herr Bürgermeister, geschätzte Ratsmitglieder, liebe Zuhörer im Saal und im Life Stream.

Wenn über die Hälfte aller Ratsfraktionen ihre Haushaltsrede bereits gehalten haben ist dem inhaltlich oft nur wenig hinzuzufügen. Die Themeninhalte sind ziemlich gleich. Aber die Interpretation und der Blickwinkel sind doch sehr verschieden.

Zum 2. Mal beraten wir einen Haushalt unter Pandemiebedingungen und den damit verbundenen Unwägbarkeiten.

Die Verwaltung hat in großen Teilen auch unter dem Pandemiedruck einen guten Job gemacht. Kontakteinschränkungen, Home Office und letztlich auch der absurde Hackerangriff belasten weiterhin die Verwaltung und Bürger. Unser Dank gilt all den Mitarbeitern der Verwaltung, die in dieser Zeit und im Rahmen der Möglichkeiten einen guten Job gemacht haben. Dem Bürgermeister gilt unsere Hochachtung. Er hat mit ruhiger Hand das Verwaltungsschiff durch den Sturm geführt.

Die Pandemiefolgen und die damit verbundenen Auswirkungen werden uns sicher noch über viele Jahre begleiten zumal die aktuellen und Folgekosten schwer kalkulierbar sind.

Trotzdem ist es dem Kämmerer offensichtlich gelungen einen einigermaßen ausgeglichenen Haushalt darzustellen.

Das bedeutet aber nicht das wir jetzt unüberlegt und zu ehrgeizig Projekte nach vorne schieben, die wir zwar gerne möchten, aber nicht finanzieren können.

Wir sind immer noch der Haushaltssicherung verpflichtet.

Auch unter der zwingenden Notwendigkeit dürfen und können wir nicht alles auf der Strecke lassen was uns in der Vergangenheit stark gemacht hat.

Man kann nicht alles mit der Brechstange nach vorne peitschen. Augenmaß ist hier das Maß der Dinge.

Auch die WBG bekennt sich zu einem nachhaltigen und zukunftsorientierten Klimaschutz und wird auch künftig zielführende Investitionen unterstützen.

Klimaschutz und ein vernünftiges, nachhaltiges Verkehrskonzept sind untrennbar miteinander verbunden.

Bestehende und angestoßene Beratungshilfen zeigen bereits Erfolge, sie sind aber noch ausbaufähig.

-

- Es war ein großer Fehler, bei der Verabschiedung des Masterplanes 2020 auf einen eigenen Masterplan Verkehr zu verzichten. Unter diesem Fehler werden wir noch Jahre leiden. Mein Unverständnis habe ich damals schon laut deutlich gemacht. Ich wurde nur müde belächelt.
- 
- Witten leidet und ächzt aktuell unter dem katastrophalen Planungs- und Ausführungsmanagement Verkehr. Solche gravierenden Fehler kann man nicht alleine mit der Bewilligung von Fördermittel begründen.
- Augenmaß und Verständnis für den zentralen Einzelhandel und genervte Bürger wären sicher besser gewesen als das aktuelle Chaos. Der Kaufkraftschwund wird durch das Baustellenmanagement noch weiter gefördert.
- 
- **Investitionen**
- 
- Wunsch- oder Leuchtturmprojekte wie zum Beispiel ein beleuchteter Radweg in Herbede oder eine Brücke in Annen, die von vielen Annenern so nicht gewollt ist, können und dürfen bei unserer Haushaltslage nicht in Angriff genommen werden.
- 
- Bestehendes instand zu halten oder zu optimieren ist sicher effektiver als Neues zu beginnen bevor bestehendes verkommt.
- 
- Witten als Wirtschaftsstandort hat bereits viel Potential. Es ist erstaunlich und verbesserungswürdig, wenn das was wir haben noch deutlicher für den Bürger erkennbar wird. Auch das fördert ein Bekenntnis und Identifizierung mit und zu unserer Stadt.
- 
- Es reicht bei Weitem nicht aus, ständig neue Planungsaufträge für die Innenstadtentwicklung auf den Weg zu bringen, die sich dann durch die Schließung bestehender Geschäfte gleich wieder überholen.
- Die angekündigten Entlastungen für innovative Startup Unternehmen ist sicher ein deutliches Signal. Es hilft aber nicht weiter, wenn z.B. Friseurläden oder weitere Dönerbuden die einzigen sind die einen förderfähigen Buisnessplan vorlegen können. Kaufkraft können wir nur schaffen, wenn es eine gesunde und attraktive Angebotspalette gibt.
- 
- Schalthebel gibt es dafür genug.
- 
- Eine freundliche, saubere und sichere Innenstadt fördert den Wohlgefühlcharakter. Einfache Dinge wie z.B. Blumen, Pflanzen oder kostenfreies Parken öffnet Türen.
- 
- Wir Wittener Bürger müssen ein Wirgefühl wieder beleben.
- Wir sind Wittener weil .....

Es ist erstaunlich, dass bei den Bürgern und Gewerbetreibenden trotz der schwindelerregenden Steuerlast immer noch Anfragen zum Standort Witten vorhanden sind.

Das bedeutet, wir müssen mit Augenmaß neue Flächenpotentiale eruieren und zügig entwickeln. Nachbarstädte wie Dortmund und Bochum schlafen nicht, sie haben aber ohne Frage deutlich mehr Möglichkeiten.

Ähnlich sieht es im Wohnungsbau aus. Wir müssen den bereits vorhandenen Wohncharakter unserer Stadt, bestehend aus kleinteiliger Bebauung und sozialem Wohnungsbau, erhalten und beides mit Augenmaß fördern. Hierzu ist eine weitere Ausweisung von Bauland angesagt. Unter Berücksichtigung des demografischen Wandels ist aber auch hier mit Augenmaß vorzugehen.

Corona hat uns schonungslos bestehende Defizite aufgezeigt.

Home Office, und die allgemein starke Nutzung des Internets haben gezeigt was hinsichtlich der Digitalisierung Wittens dringend nötig ist.

### **Gesundheitssystem**

Die unsägliche Diskussion um den Teststandort Witten hat viele Bürger verschreckt und massiv verärgert. In der aktuellen Situation haben wir deutlich mehr Effizienz wie die anderen Kreiskommunen. Auch das ist noch ausbaufähig. Hier geht es aber nicht um Wettbewerb, sondern um die Gesundheit der Wittener Bürger.

### **Schulen**

Nach der ersten Coronawelle waren bereits viele Defizite bekannt. Wir hätten deutlich mehr verbessern können. Es ist nahezu absurd, wenn Schulkinder vor dem Winter aufgefordert werden Decken mit in die Schulen zu bringen.

So etwas hatten wir nicht mal 1957 als ich zur Schule ging. Witten hat 47 Luftfilter angefordert und auch bekommen. 47 für alle Schulen und schulischen Einrichtungen in dieser Stadt. Der Landesfördertopf ist noch nicht ausgeschöpft. Es könnte sicher noch nachgeordert werden.

Die WBG begrüßt ausdrücklich die auf den Weg gebrachten Modernisierungen und Optimierung der Wittener Schulen.

Wir bedauern das sich mit der Schließung der Freiligrathschule die letzte Hauptschule aus Witten verabschiedet.

## **Sicherheit und Ordnung**

Die WBG begrüßt ausdrücklich, dass ihre Forderung nach Bürger- und Werteschutz in der Innenstadt in den Focus notwendiger Maßnahmen gerückt ist.

Ein Beharren auf Datenschutz- Schutz der Persönlichkeitsrechte u.ä. sind zu berücksichtigen, aber eben nicht zielführend.

Wer sich in unserer Stadt anständig benimmt, braucht sich auch nicht vor Videoüberwachungen zu fürchten. Bürger und Gäste dieser Stadt müssen sich sicher fühlen und nicht durch ethnische Grabenkämpfe oder Langweilvandalismus den Weg in unsere Stadt vermeiden.

Der Einsatz von Streetworkern ist mittelfristig ein gutes Angebot frustrierten Jugendlichen Perspektiven aufzuzeigen. Ob das ausreicht werden wir sehen.

Coronabeschränkungen verwischen hoffentlich nicht den Eindruck, es hätte sich hier zum Guten gewendet.

Personalaufstockungen im Ordnungsbereich zeigen bereits ihre Wirkung.

Die Videokameras am Rathaus sind leider wieder in den Negativfocus geraten. Ein einfacher Hinweis auf formale Fehler wäre besser gewesen als sofort ein Medienfass aufzumachen, weil man solchen, bereits in vielen Städten erfolgreich verwendet, negativ gegenübersteht.

Der Bürger hat das Recht sein und die Stadt die Pflicht Eigentum der Gemeinde zu schützen.

Dem Kämmerer spreche ich ein Lob aus, weil sich Freiwillige- und Berufsfeuerwehr zu einer schlagkräftigen Truppe entwickelt haben, die, gemessen an der Größe unserer Stadt mit so ziemlich jeder vergleichbaren Stadt messen kann. Sei es die Qualität des Personals oder der maximal optimierte Fuhrpark. Kaschiert wird dies allerdings durch das praktizierte Fuhrparkleasing. Würden die jeweiligen Fahrzeugkosten als Kaufsumme in den Haushalt eingestellt bekäme der Rat schweißige Hände.

Auch die vorrausschauende personelle Entwicklung wird den demografischen Anforderungen gerecht.

Bei der unnötigen Doppelbesetzung der Nachrichtenzentrale mit dem Personalfaktor 4,6 für einen Feuerwehrmann, also 10 Funktionsstellen würde ich mich freuen, wenn das künftig anders dargestellt werden könnte. Hier besteht sicher die Möglichkeit aktives Personal gegen untaugliches Personal zumindest in der Darstellung auszutauschen.

Die Gesamtbetrachtung des eingebrachten Haushaltes sehen wir als gutes und klares Zeichen den städtischen Haushalt auch künftig mit Augenmaß einzubringen.

- 5 -

Die WBG wird dem Haushalt zustimmen

Wir erkennen aber zunehmend eine Spaltung des Rates, insbesondere dann, wenn ausschließlich ideologische Gründe Gemeinsames zum Wohle dieser Stadt verhindert werden.

Abschließen bedankt sich die WBG bei unserem Bürgermeister für die bisher geleistete ruhige und besonnene Amtsführung.

Die von den Bürgern erlebte Offenheit, Transparenz und Bürgernähe haben wir bisher in dieser Form so nicht gekannt.

Machen Sie weiter so und lassen Sie sich nicht durch veraltetes Kirchturmdenken von Ihrem Weg abbringen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit